



Starker Auftritt, leichte Korrekturen: Regisseur und Choreograph Enrique Gasa Valga (in der Bildmitte mit Jesus-Darsteller Jacob Hetzner) arbeitet intensiv mit seinem Ensemble.

Fotos: Thomas Böhm

Enrique Gasa Valga bringt „das größte Drama der Welt“ nach Kufstein

Die Proben für „Jesus Christ Superstar“ beim Operetten/MusicalSommer Kufstein haben begonnen – Enrique Gasa Valga und sein Ensemble arbeiten mit Hochdruck auf die Premiere am 28. Juli hin.

Die Stimmung ist aufgeheizt. Geschrei. Gedränge. Drohgebärden. Anhänger und Gegner von Jesus befehlen einander, eine heftige Rauferei liegt in der Luft...

Dann hebt Enrique Gasa Valga die Hand. Die Musik stoppt. Die Szene friert ein. Und jetzt scharen sich knapp zwei Dutzend junge Musicaldarstellerinnen und -darsteller um ihren Regisseur, um seine Korrekturen und neue Anweisungen entgegenzunehmen. „And once more from the end of ‚Hosanna!‘“, ordnet Enrique an. Das Ensemble nimmt wieder seine ursprünglichen Positionen ein. Erneut erklingen die letzten Töne von Jesu triumphalem Einzug in Jerusalem wenige Tage vor seinem Tod am Kreuz – so wie Komponist Andrew Lloyd Webber und Texter Tim Rice die bib-

lischen Ereignisse der Karwoche künstlerisch verarbeitet haben.

Am 28. Juli wird das weltberühmte Musical „Jesus Christ Superstar“ Premiere beim Operetten/MusicalSommer Kufstein feiern. Knapp fünf Wochen vorher rackern sich Regisseur Enrique Gasa Valga, sein Leitungsteam und zwei Dutzend Ensemblemitglieder täglich an die acht Stunden bei den Proben ab.

Der Festsaal als Proberaum

In die Festungsarena übersiedelt die Produktion erst kurz vor der Premiere. Vorläufig fungiert der Festsaal des Canisianums in Innsbruck als Theaterproberaum. Zwei musizierende Engel auf einem Deckengemälde betrachten mit Wohlgefallen, so scheint es, das Treiben un-

ter ihnen. Rutschfester Tanzboden schützt das noble Parkett, eine ganze Längswand Spiegel dient zur ständigen Selbstkorrektur oder auch einem kleinen motivierenden Flirt mit dem eigenen Abbild. Sorgsam in Kleidersäcke verpackte Kostüme warten darauf, anprobiert und den Darstellerinnen und Darstellern auf den Leib geschneidert zu werden. Noch präsentieren sich die jungen Leute aus aller Welt in allen möglichen Varianten hochsommerlicher Freizeit- und Trainingsbekleidung. Jesus, im wirklichen Leben der 28-jährige Bayer Jacob Hetzner, trägt kurze Jeans, ein Flinslerl im Ohr und – was sonst? – Jesuskurze modischen Ausführung des 21. Jahrhunderts. Der akkurat gestutzte Vollbart und ein offenes, gütiges Lächeln sitzen jedenfalls schon perfekt.

Enrique Gasa Valga entgeht keine noch so kleine Regung, er ist höchst konzentriert, aber dennoch entspannt und bester Dinge. „Alle organisatorischen Vorbereitungen laufen nach Plan“, erzählt er. „Tatsächlich ist heuer alles einfacher als im Vorjahr bei ‚Evita‘, weil wir die Örtlichkeit und die Abläufe kennen und wissen, was in der Festung geht und was nicht.“

„Der große Gatsby“ wird zu Herodes

Doch nicht nur mit den Gegebenheiten auf der Festung ist Enrique vertraut. Auch in seinem Ensemble für „Jesus Christ Superstar“ finden sich zahlreiche Künstlerinnen und Künstler, die mit



Geballte Leidenschaft: Francesco Marino als Simon und das Ensemble geben auch nach mehreren Stunden Probe noch alles, was in ihnen steckt.

ihm gemeinsam 2022 seinen „Evita“-Triumph gefeiert haben: Der stets zu einem Scherz aufgelegte Lockenkopf Tiziano Edini, 2022 in der Rolle des Che zu erleben, spielt heuer den Judas. Pia Weirather, die Maria Magdalena, war im „Evita“-Ensemble. Der Kaiphas der diesjährigen Produktion, Benoit Pitre, gab 2022 Evitas Ehemann. Und Michele Anastasi, den Herodes, kennen BesucherInnen des Tiroler Landestheaters als Titelfigur in der Tanzproduktion „Der große Gatsby“.

Unter den Tänzerinnen und Tänzern, mit denen Gasa Valga bis zum Ende dieser Saison auch am Landestheater arbeitet, kommt Lara Brandi und Gabriel Marseglia für Kufstein eine besondere Rolle zu: Die beiden langjährigen Mitglieder von Enriques Kompanie fungieren als Ballettmeister der „Jesus Christ Superstar“-Produktion.

„Das sind alles so begabte junge Leute, die ganze Truppe ist ein Wahnsinn“,

schwärmt Enrique. „Das Bild, das ich im Kopf habe, nimmt täglich konkretere Gestalt an.“

Und ganz ehrlich: Die Story ist so groß, einfach das größte Drama der Welt.“

Ticketvorverkauf

TERMINE 2023

Fr., 28.07., 20 Uhr
Sa., 29.07., 19 Uhr
So., 30.07., 17 Uhr
Fr., 04.08., 20 Uhr
Sa., 05.08., 19 Uhr
So., 06.08., 17 Uhr
Fr., 11.08., 20 Uhr
Sa., 12.08., 17 Uhr
So., 13.08., 17 Uhr

TICKETS

sind am günstigsten im Webshop auf www.musicalsommer.tirol Erhältlich auch beim **Tourismusverband Kufsteinerland** (Untere Stadtplatz 11-13, 6330 Kufstein, Tel. 053 72/62 207), bei **Innsbruck Ticket Service** (Burggraben 3, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/5356),

bei allen **oeticket-Vorverkaufsstellen**, bei **österreichischen Raiffeisenbanken** und unter **club.tt.com**

TT-CLUB-VORTEIL

Tickets zum Vorteilspreis (ausg. 06.08.2023) unter www.musicalsommer.tirol, Passwort „ttclub23“, beim TVB Kufsteinerland, bei Innsbruck Info, in allen Tiroler Raiffeisenbanken, bei allen oeticket-Vorverkaufsstellen und unter **club.tt.com**

Einmalig gültig für bis zu zwei Tickets pro TT-Mitglied bei Vorweisen der aktuellen TT-Clubkarte. Solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Ermäßigungen oder Aktionen kombinierbar.



Gabriel Marseglia, Lara Brandi, Tiziano Edini (Judas), Jacob Hetzner (Jesus), Pia Weirather (Maria Magdalena, v.l.) mit Enrique Gasa Valga (r.).